

76. Otto Ruff: Zu der Abhandlung des Hrn. Ivan Ostromisslensky »Über eine neue, auf dem Massenwirkungsgesetz fußende Analysenmethode einiger binärer Verbindungen«¹⁾.

(Eingegangen am 15. Februar 1911.)

Die von Hrn. Ostromisslensky beschriebene Methode, auf spektrometrischem Wege das Auftreten neuer Verbindungen festzustellen, hat auf meine Veranlassung Leopold Hecht in seiner Dissertation »Über die Natur des Sulfammoniums und ein Beitrag zur spektrometrischen Untersuchung eines Gemisches mehrerer lichtabsorbierender Stoffe« bereits 1909 verwandt²⁾, und sie ist von mir im September 1910 unter dem Titel »Über das sogenannte Sulfammonium und den Nachweis neuer Verbindungen auf spektrometrischem Wege« der Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte zu Königsberg mitgeteilt worden³⁾. Die theoretischen und experimentellen Unterlagen der Methode werden in etwas ausführlicherer Form, als dies von Hrn. Ostromisslensky geschehen ist, [in der Zeitschrift für physikal. Chemie, 76, 21 in einer vom 26. November 1910 datierten Arbeit mitgeteilt. Die Arbeit liegt bereits in der Druckkorrektur vor. Die Schlußbemerkung des Hrn. Ostromisslensky: »Die Untersuchung wird nach allen Richtungen hin fortgesetzt« kann deshalb keinerlei Vorbehalt in sich schließen; es würde mich freuen, wenn die Methode nicht bloß von uns, sondern recht oft auch von anderer Seite auf ihren Wert geprüft würde.

¹⁾ B. 44, 268 [1911].

²⁾ Dissertation, Techn. Hochschule zu Danzig vom 31. Mai 1910.

³⁾ Die diesbezüglichen Referate Ch. Z. 13, 1003 [1910]; Z. Ang. 23, 1830 [1910] dürften auch für diejenigen, die den Vortrag nicht gehört haben, hierüber kaum einen Zweifel lassen.